

<p>Vision Langfristige Ziele der Veränderung</p>	<p>(Angepasst im Juni 2015)</p> <p>Jugendliche und deren Eltern der OS Region Raron sollen durch die Einrichtung der „Bildungslandschaft Raron“ von klar definierten Unterstützungsmassnahmen im Übergang von der obligatorischen Schulzeit in die Berufswelt profitieren können. Der Fokus wird dabei auf Jugendliche in schwierigen Situationen und mit besonderen Bedürfnissen gesetzt.</p> <p>Das Projekt soll nach der Evaluation des Pilotprojektes auf weitere Regionen und auf Grund der dort bestehenden Voraussetzungen übertragen werden können.</p>		
<p>Wirkungsziele (Outcome)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Jugendlichen der OS Raron erfahren den Eintritt in die „Übergangsphase“ am Schulentag auf eine unvergessliche Art. 	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Jugendlichen schaffen einen bruchlosen Übergang in die Arbeitswelt. 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Netzwerk aller beteiligten Akteure für diese Übergangsphase soll durch die Zusammenarbeit in diesem Projekt langfristig aufrechterhalten werden. Brücken werden geschlagen.
<p>Resultate, Produkte und Leistungen (Output)</p>	<p>Der Schulentag wird an der OS Raron Neu eingeführt und basiert auf einem Konzept, das durch Vertreter der Jugend, Jugendarbeiter, Schule und Jugendseelsorger gestaltet wird.</p>	<p>Ein Leitfaden zeigt auf, in welchen Situationen Eltern und Jugendliche im Übergang Sek I/Sek II die vorhandenen Angeboten wie nutzen können.</p>	<p>Eine Übersicht zeigt alle aktuellen Angebote und Akteure im Bereich der Jugend, welche von den Betroffenen in der Situation genutzt werden können.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - Durch den Schulentag wird bewusst die Beziehung zwischen Jugendlichen und Jugendarbeiter/Jugendseelsorger gestärkt. - Hier soll Vertrauen geschaffen werden. Die Jugendlichen sollen ermutigt werden, auch 	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendliche und deren Eltern fühlen sich „begleitet“ und wissen, wo sie in unterschiedlichen und schwierigen Situationen Unterstützung finden. - Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen werden im Übergang mit vermehrter 	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Akteure im Jugendbereich haben Kenntnis über die Tätigkeit der anderen Beteiligten im Bereich der Jugend. (Wer tut genau was? In welchen Situationen und Bereichen geben sie Unterstützung?)

	<p>in Zukunft bei diesen Bezugspersonen anzuklopfen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Jugendlichen wird die Unterstützung der Bildungslandschaft Raron aufgezeigt. 	<p>Aufmerksamkeit begleitet. (evtl. Mentoring/Coaching)</p>	
<p>Aktivitäten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Konzeptes Schulendtag an der OS Raron mit den verschiedenen Vertretern. - Umfragen bei Jugendlichen/Eltern (Erfahrungen und Erwartungen) durch Studentin der Hochschule. - Recherche aller Angebote im Bereich der Jugend. - Aufzeigen der Resultate als Grundlage für weiteres Vorgehen. (am Workshop) - Einen Leitfaden „Vorgehen in schwierigen Situationen) mit Mitarbeit aller Akteure erarbeiten. (- Übersicht schaffen über alle vorhandenen Angebote (evtl. Broschüre/online...) durch Bildung einer zweiten Arbeitsgruppe. - Abklärung eines Mentoring(Coaching) für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen. - Je nach Ergebnis der Umfrage weitere Aktivitäten. 		